

NICK & JUNE

„Eine Perle (...) ganz zarter, wunderschöner Indie-Pop. Mazzy Star trifft auf Lana del Rey, das ist allerbestes Dream-Pop“
(SWR)

„Eindringlich und düster (...) ein wunderschönes Album, das es verdient hat, dass wir uns Zeit nehmen und eintauchen“
(BR 2)

„Großartige Songs“
(MDR Kultur)

„This music hurts in all the right ways. It's poetic, unfiltered, and uncompromisingly graceful through and through. (...) For fans of Death Cab for Cutie, The xx, Bon Iver, Sufjan Stevens, Angelo De Augustine.“
(Atwood Magazine)

„Nick & June are surely a name to soon be tacked onto this list, with their sophisticated musings on life, love, and art. Beach Baby, Baby is a stunning embodiment of the amalgamation of these sentiments, viewing their unique musical world through a sepia-hued lens.“
(Music Existence)



Nick & June gleiten durch einen schimmernden Dunst aus hallgetrübten Gitarren, vibrierenden Synthesizern und sanft pulsierenden Beats und Drums. Ihre Stimmen verschmelzen zu einer hypnotischen Melange und führen die Hörer*innen durch ein zartes Gleichgewicht aus euphorisch inszenierter Zurückhaltung und versponnener Gedankenverästelung. Ihr Sound ist eine eklektische Fusion aus melancholischem Indie-Folk, der an Bon Iver, Velvet Underground und Sharon Van Etten erinnert, kombiniert mit dem Dream Pop von Beach House und Lana Del Rey und den Alternative-Rock-Klängen à la The National, St. Vincent und Mazzy Star.

In den USA arbeiteten sie mit dem Grammy-prämierten Produzenten Peter Katis (The National, Interpol, Sharon Van Etten) zusammen und verfeinerten ihren einzigartigen Sound - eine Mischung aus cineastischer Weite und intimen Lo-Fi-Texturen. Entstanden ist ein Album, das zwischen offenen Horizonten wandert und zugleich eine fragile, warme Nähe bewahrt. Die Songs entfalten sich wie Polaroids aus inneren Landschaften - als Meditation über Resilienz, Transformation und die bittersüße Schönheit von Abschied und Aufbruch. Für Nick & June ist es beides zugleich: ein persönliches Opus Magnum - und der Beginn einer neuen Ära.



Auf „New Year's Face“ sind zahlreiche Wegbegleiter*innen, Freund*innen und Idole aus dem internationalen Indie-Kosmos zu hören: darunter The Antlers, Russian Red, Owen Pallett (Arcade Fire), Thomas Bartlett (Sufjan Stevens, St. Vincent) oder Kyle Resnick und Ben Lanz von The National.

Nach dem weltweiten Erfolg ihrer EP „Beach Baby, Baby“ aus dem Jahr 2023, 30 Millionen Streams, gefeiert in Presse und Radio und ausverkauften Konzerten, hat sich das Duo als feste Größe in der Indie-Landschaft etabliert. Mit ihrem neuen Album „New Year's Face“ im Gepäck gehen Nick & June 2026 auf große Reise - durch Konzerthallen, Clubs und die leuchtenden Nächte der Städte. Eine Tour wie ein Aufbruch: melancholisch, träumerisch, voller Glanz und Geschichten.



[New Year's Face \(Official Video\)](#)



[Dark Dark Bright \(Official Video\)](#)



[Crying in a Cool Way \(Official Video\)](#)

Links

[Homepage](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#) | [YouTube](#) | [TikTok](#) | [Spotify](#) | [Apple Music](#) | [Amazon Music](#)